**Protokoll
der 10. Sitzung des Wochenmarktbeirates am 10. Mai 2010, 19.00 Uhr**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Tagesordnungspunkte:

- 1. Anträge zur Tagesordnung**
- 2. Genehmigung des Protokolls vom 10. November 2008**
- 3. Gebührenbedarfskalkulation**
- 4. Maßnahmen zur Attraktivität des Wochenmarktes – Vorstellung geplanter Aktivitäten**
- 5. Standverlegung der Textilhändler von der Nebenfläche zurück auf den Rathausplatz**
- 6. Internetauftritt des Ahrensburger Wochenmarktes**
- 7. Filialen (Zweitstände)**
- 8. Vorstellung des Wochenmarktflyers (Rohentwurf)**
- 9. Verschiedenes**
- 10. Termin für die nächste Beiratsitzung**

Anwesenheitsliste:

Herr Stern (CDU)
Frau Unger (SPD)
Herr Smith (Bündnis 90/Die Grünen)
Frau Schmick (WAB)
Frau Hahner (1. Marktsprecherin)
Herr Odemann (Marktbeschicker)
Herr Schmidt (stellv. Marktmeister)
Herr Dorow (II.1)
Frau Voß (II.1.4)

TOP 1 :

Frau Schmick stellt eine Skizze des Ahrensburger Wochenmarktes vor, auf welcher die Händler enger zusammenrücken und dadurch Platz für Kurzzeitparker auf dem Marktplatz zur Verfügung stehen soll. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Idee unter TOP 4 besprochen werden soll.

TOP 2:

Das Protokoll der Marktbeiratssitzung vom 10. November 2008 wird genehmigt.

TOP 3:

Die Berechnung der Standgebühren, insbesondere im Hinblick auf die Stromkosten, muss neu überdacht werden. II.1 schlägt vor, bei Zweitständen höhere Gebühren zu erheben. Es soll eine AG zur Ausarbeitung einer neuen gerechten Lösung gegründet werden. Die AG soll bestehen aus II.1, II.1.4 und zwei Marktsprechern.

TOP 4:

Frau Hahner berichtet, dass dieses Jahr wieder verschiedene Veranstaltungen zur Attraktivität des Marktes beitragen sollen, und zwar:

- Matjeswochen
- Sommerfest für Kinder in den Sommerferien
- Erntedankfest mit Glücksrad und Preisen, die von den Beschickern selbst gesponsert werden
- Kürbisfest
- Weihnachtsmann auf dem Wochenmarkt

Herr Stern spricht an, dass laut den Markthändlern die Tiefgarage unterm CCA kaum genutzt wird. Aufgrund der Parkplatzproblematik sollte mehr auf die Tiefgarage aufmerksam gemacht werden. Außerdem möchten die Händler des Mittelganges Schilder aufstellen, die auf das Warenangebot des Mittelganges hinweisen. Frau Schmick regt an, den Mittelgang zu verschmälern da er aufgrund seiner Breite unattraktiv ist. Dies ist aber von den Händlern nicht gewünscht.

Frau Schmick schlägt vor, Plakatstellwände als Hinweis auf Standplatzwechsel und Termine geplanter Veranstaltungen aufzustellen. Der Schaukasten am Toilettenaufgang wird kaum wahrgenommen. Daher wird er laut Frau Hahner auch nicht mehr regelmäßig bestückt.

Frau Schmick kommt an dieser Stelle auf den von ihr erstellten Plan zurück. Sie betont nochmals, dass Kurzzeitparkplätze auf dem Marktgelände eingerichtet werden müssen. Der Vorschlag, die Stände des Marktes zusammenzuschieben und Parkplätze auf dem Gelände zu schaffen wird von Herrn Stern und Frau Unger abgelehnt. Frau Hahner erklärt außerdem, dass die Verkehrsaufsicht die Einrichtung von Parkplätzen auf dem Marktgelände bereits aus Sicherheitsgründen abgelehnt hat.

II.1 spricht einen Verwaltungsentwurf über die zukünftige Nutzung des Rathausplatzes an, nach welchem eine Standortverlegung des Wochenmarktes diskutiert werden könnte. Daher sollten Standplatzdiskussionen verschoben werden. Frau Unger ist anderer Meinung, da schon häufig über dieses Thema diskutiert und nichts davon umgesetzt wurde. Man sollte sich daher in der Planung nicht beeinflussen lassen.

TOP 5:

Ab dem 01.06.2010 steht die Freifläche vor dem Durchgang Nessler dem Markt nicht mehr zur Verfügung. Die Textilhändler müssen daher wieder einen Standplatz auf dem Rathausplatz zugewiesen bekommen. Wo genau muss noch intern diskutiert werden.

TOP 6:

Der Internetauftritt ist in Vorbereitung. II.1 regt an, sich diesbezüglich an Hamburg zu orientieren. Er stellt einen Zeitungsartikel zum Thema Wochenmarkt im Hamburger Abendblatt vor. Frau Schmick meint, es sollte auch über den Ahrensburger Wochenmarkt mehr in der Zeitung geschrieben werden. Dies ist allerdings laut Frau Unger und Frau Hahner zu teuer, weil die Zeitungen nur in Verbindung mit teuren Anzeigen über den Markt berichten. Die Stadt soll Mitglied im Landesverband für ambulanten Handel Hamburg werden.

TOP 7:

II.1 erklärt, dass die sogenannten Zweitstände ursprünglich nur zum Verkauf von Saisonware (Spargel) gestattet wurden, damit Dauerbesucher der Konkurrenz durch Tageshändler standhalten können. Diese Regelung wird jedoch in Einzelfällen ausgenutzt, dadurch dass am Zweitstand eine Vielfalt von Waren angeboten wird. Es wurde durch den Beirat eindeutig beschlossen, dass in solchen Fällen konsequent durchgegriffen werden soll. Entweder wird an den in Rede stehenden Ständen ausschließlich Spargel verkauft, oder sie sind abzubauen.

TOP 8:

Frau Hahner stellt den Entwurf des Wochenmarktflyers mit Hinweisen auf vorhandene Parkplätze vor. Es wird bemängelt, dass auf der Skizze keine Straßennamen verzeichnet sind, und es einige der eingezeichneten Parkplätze nicht mehr gibt. Es wird ein aktueller Plan benötigt. Der fertige Flyer soll an die Ahrensburger Haushalte verteilt werden. Herr Stern würde Großhansdorf /Siek / Großensee / Lütjensee dazunehmen. Er lobt die Marktsprecher für den Flyer.

TOP 9:

Herr Odemann stellt einen Antrag auf Erstattung zuviel gezahlter Standgebühren aus den Jahren 2008 und 2009. Der Antrag wird abgelehnt. Herr Odemann zieht ihn daraufhin zurück. Er weist aber darauf hin, dass Barzahler im Vorteil sind. Frau Voß stimmt dem zu und erklärt, dass diese nicht zahlen bei Nichterscheinen; ihnen aber trotzdem der Platz freigehalten wird wenn sie im Besitz einer Dauererlaubnis sind. Es besteht Einstimmigkeit darüber, dass dies nicht sein kann und auch dafür eine neue Regelung getroffen werden muss. Diese soll ebenfalls in der AG Gebühren erarbeitet werden.

TOP 10:

Für die nächste Beitatsitzung, die voraussichtlich nach den Sommerferien stattfindet, ist geplant, die neue Gebührenbedarfskalkulation zu verabschieden.